

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Kostenloses Infoblatt des fab e.V.
für Kassel und Umgebung

Sept. - Nov. 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

Was ist diesmal in „Selbstbestimmt Leben“ zu finden? Wir fahren am 24. September zur „Rehacare“ nach Düsseldorf, wer kommt mit? Für den Eintritt gibt es auch noch Freikarten. Für die Jüngeren unserer Leserschaft (bis 27 Jahre) haben wir spannende Workshops bei den Jugendkulturtagen Ende September/Anfang Oktober, wie beispielsweise ein Malworkshop, Graffiti oder Tanz. Am 12. September gibt es eine Ausstellungseröffnung mit KünstlerInnen des Kassler „Tauschrings“ und im Oktober/November zwei Literaturaben-

de im café freiRAUM. Daher gehe ich davon aus, dass für Sie/Euch wieder etwas Passendes zu finden ist. Bei „Bunt Vermischtes“ berichten wir u. a. über den Stand: „Neubau ZSL“, und über ein interessantes Buch zur Inklusion. Des Weiteren wird über die Abschaffung der 50-km-Regelung zugunsten der Freifahrt in allen Nahverkehrszügen der DB informiert, wenn ein Schwerbehindertenausweis sowie Beiblatt mit Wertmarke vorliegen. Und Leider haben wir unsere Kollegin, Sabrina Stiehl zu

betrauern, die am 25. Juni gestorben ist - trotzdem...

Viel Spaß beim Stöbern

Birgit Schopmans
(für die Redaktion)



In dieser Ausgabe:

Donnerstag im freiRAUM:

„Ich bin so knallvergnügt erwacht...“ Helga Weber liest Joachim Ringelnatz	2
„Wie man einen Knilch bedient“ Gundel Dachs liest	2

Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote:

Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen	2
Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen	3
Freizeitgruppe	3
Offener Stammtisch Doppelkopf „Wir essen uns um die Welt“	4
Vernissage „Struktur und Farbe“	5
Tagesfahrt nach Düsseldorf zur Rehacare	5
All2gether jam, Kasseler Jugendkulturtage vom 30.09. - 02.10.2011	5
Sport ist gesund und macht Spaß!!!	6
Fit und zufrieden im Arbeitsalltag - Für Frauen mit und ohne Behinderung	6

Bunt Vermischtes:

Unsere Kollegin Sabrina Stiehl ist gestorben - Sie hatte immer ein „Offenes Ohr“	7
Aktuelles zum Neubau unseres ZsL	7
Danke für die Spende	8
Älterwerden mit Behinderung, eine doppelte Herausforderung: „Gesprächskreis 50+“	8
„50-km-Regelung“ bei Bahnreisen entfällt	8
Buchvorstellung: Inklusion ein Menschenrecht	9
Partnerin gesucht!	9

Antrag auf Mitgliedschaft im fab e.V. Datenschutzerklärung Impressum	10
--	----

Donnerstag im freiRAUM

Ort:
café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Do., 20.10.2011 um 19.30 Uhr

**„Ich bin so knallvergnügt
erwacht...“**

**Helga Weber liest
Joachim Ringelnatz**

Joachim Ringelnatz, der kleine, magere, krummbeinige Dichter mit der großen Nase ist heute als einer der größten Humoristen der deutschsprachigen Literatur anerkannt. Gemeinsam mit Christian Morgenstern und Wilhelm Busch sitzt er auf dem Thron der besten Komiker, die die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts hervorgebracht hat. In der Wiege ist ihm diese Karriere wahrlich nicht gesungen worden und schon gar nicht kann er von diesem Ruhm zu Lebzeiten profitieren, im Gegenteil.

Am bekanntesten sind heute die „Turngedichte“, mit denen er die „körperliche, geistige und sittliche Ertüchtigung der Jugend“, die der berühmte Turnvater Jahn anstrebte, satirisch aufs Korn nimmt und seine „Matrosenballaden vom Seemann Kuttel Daddeldu“.

Damit aber ist sein Werk bei Weitem nicht erschöpft. Mit großer Zärtlichkeit charakterisiert er in vielen seiner Gedichte das Besondere und das Komische des täglichen Lebens.

Do., 24.11.2011 um 19.30 Uhr

**"Wie man einen Knilch bedient"
Gundel Dachs liest**

Gundel Dachs liest aus ihrem Buch für Jugendliche und Erwachsene. Die Hauptfigur ist 19 Jahre, hat gerade Abitur gemacht und kommt ganz überraschend zu einer Lehrstelle, welche sich erst nach einer Weile als außergewöhnlich entpuppt. Aber mehr sei hier nicht verraten! (Und ein Knilch ist übrigens kein Mensch...) Die Autorin ist seit ihrer Jugend wegen schwerer Depressionen in Behandlung und steht nach der Lesung für allerlei Fragen offen - den Knilch, die Krankheit, Gott und die Welt betreffend.

Eine Kooperationsveranstaltung des fab e.V. und des Mädchenhauses Kassel e. V.

Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote

regelmäßige Freizeitangebote

**Offenes Frühstück für
Menschen mit Behinderungen**

Do., 06.10.2011 um 10.30 Uhr

Do., 03.11.2011 um 10.30 Uhr

Ort:
café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoğlu laden ein.

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich

zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbarn / der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen.

Kostenbeitrag: 2,- bis 4,- Euro nach Selbsteinschätzung.

Bitte einen Tag vorher unter Tel.: 05 61 / 7 28 85 - 24 oder per E-Mail: birgit.schopmans@fab-kassel.de anmelden.

Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen

Jeden Montag ab 15 Uhr!

**Ort:
café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Jeden Montagnachmittag sind Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich ins café freiRAUM eingeladen. Beim Offenen Café können Menschen jeden Alters miteinander ins Gespräch kommen.

Im café freiRAUM gibt es Tee, Kaffee, kalte Getränke und ein wechselndes Kuchenangebot zu günstigen Preisen. Die Räume sind barriere- und rauchfrei.

Infos: Angela Heitbrink, fab e. V. unter **05 61 / 7 28 85 - 16**, angela.heitbrink@fab-kassel.de oder **0561 / 7 28 85 - 0**.

Freizeitgruppe

Deniz Kürtoglu und Stella Auer laden zu den nächsten Terminen der Freizeitgruppe ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Fragen zu den Veranstaltungen und Anmel-

dungen bei Deniz Kürtoglu unter: 01577 / 9 27 06 11 oder Stella Auer 01578 / 6 15 18 32.

Falls ihr Anmerkungen oder Ideen zur Freizeitgruppe haben solltet, sendet diese bitte an: stella.auer@fab-kassel.de

Mi., 21.09.2011: Offene Bühne im Kulturzentrum Schlachthof

Treffpunkt: 19.45 Uhr
Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstraße 10-12, Kassel

Wer Lust auf verschiedene Bands und gute Musik in netter Gesellschaft hat, der kann sich mit uns zur Jamsession treffen. Der Eintritt ist frei, der Schlachthof ist natürlich barrierefrei.

Fr., 21.10.2011: Pizzabacken mit Spieleabend

Treffpunkt: 18.00 Uhr
café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel
Anmeldeschluss: Mi., 19.10.2011

Wir möchten mit Euch Pizza backen und danach noch einen kleinen Spieleabend veranstalten. Wer möchte und ein schönes Spiel hat, kann dieses gerne mitbringen.

Fr., 18.11.2011: DVD Abend

Treffpunkt: 18.00 Uhr
café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Wer Lust hat kann mit uns einen gemütlichen DVD Abend mit Beamer im café freiRAUM verbringen. Jeder kann einen Film mitbringen, über die Auswahl wird dann gemeinsam abgestimmt.

Offener Stammtisch

Do., 29.09.2011 um 19.00 Uhr
Do., 27.10.2011 um 19.00 Uhr
Do., 24.11.2011 um 19.00 Uhr

Lokalität:

"Kombinatsgaststätte zur Marbachshöhe"
Amalie-Wündisch Str.3, Ecke Eugen Richter
Str.11, Kassel
(Straßenbahnhaltestelle der Tram Linie 4
Marbachshöhe)

Der letzte Donnerstag jeden Monats ist Stammtischtag!

Es laden Werner Lindenborn und Denise Schäfer ein zum: „Offenen Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderung und chronisch Kranke“.

Um 19 Uhr treffen sich in barrierefreien Lokalitäten welche sich ab und zu ändern, Menschen jeden Alters bei Speisen und Getränken zu Gesprächen über Themen die die Welt bewegen, aktuelles vom Tage oder auch privates. Mitzubringen sind nur der Wunsch:
- nach etwas Unterhaltung
- einen gemütlichen Abend zu erleben
- neue Leute kennen zu lernen.

Geselligkeit und Spaß ist das oberste Gebot dieser Runde. Gerngesehen sind natürlich auch immer neue Personen, die an dieser Stammtisch-Gemeinschaft teilnehmen möchten.

Interessierte können sich wenden an:
Werner Lindenborn, Tel.: 05 61 / 8 51 65
Mail: links@iesy.net

Doppelkopfabend

Di., 13.09.2011 um 19.00 Uhr
Di., 27.09.2011 um 19.00 Uhr
Di., 11.10.2011 um 19.00 Uhr
Di., 25.10.2011 um 19.00 Uhr

Di., 08.11.2011 um 19.00 Uhr
Di., 22.11.2011 um 19.00 Uhr

Ort:
café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Wir bieten im café freiRAUM einen Doppelkopfabend an. Dieser Termin findet in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr statt.

Wie wäre es sich mitten in der Woche gemeinsam mit anderen netten Leuten zu treffen und in einer gemütlichen Runde miteinander Doppelkopf zu spielen?

Hast Du Lust, dann komm doch einfach mal vorbei. Mitzubringen sind nur gute Laune, Spaß am Doppelkopf spielen und falls vorhanden ein Kartenspiel für Doppelkopf: Wir freuen uns über jeden, der uns besuchen kommt und Lust hat mitzuspielen!!!

Nähere Informationen könnt Ihr bei Deniz Kürtoglu unter der Nummer **0 15 77 / 9 27 06 11** erhalten!

„Wir essen uns um die Welt“

... und laden Euch alle herzlich dazu ein. In der Regel am 2. Sonntag im Monat steht ein Land kulinarisch-kulturell im Mittelpunkt. Wir werden ausgewählte Spezialitäten des jeweiligen Landes zubereiten.

Im Preis von 9,50 Euro ist ein landestypisches Getränk inklusiv.

Vegetarier bitte unbedingt bei der Anmeldung fleischlose Kost bestellen.

Einlass: ab 17.00 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Anmeldung: Telefonnr.: 05 61 / 5 20 70 70

Petra Linsel und Udo Kares (bitte auch auf den Anrufbeantworter mit Rückrufnummer sprechen), E-Mail: weltessen@gmx.de

Tauschring Kassel: Tel. 0561 - 4 50 23 73
E-Mail: tauschringkassel@gmx.de.

So., 11.09. 2011 ab 17.00 Uhr

Mediterrane Mittelmeer-Gerichte

Anmeldeschluss: Mi., 07.09.2011

So., 09.10.2011 ab 17.00 Uhr

Mexiko

Anmeldeschluss: Mi., 05.10.2011

So., 13.11.2011 ab 17.00 Uhr

China

Anmeldeschluss: Mi., 09.11.2011

Veranstaltungen

Vernissage „Struktur und Farbe“

Eine Gemeinschaftsausstellung im „cafe frei-
RAUM“

Mo., 12.09.2011 um 15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

**„cafe freiRAUM“, Friedrich-Ebert-Straße
92, Kassel**

Sechs Künstlerinnen und Künstler des Tauschrings Kassel präsentieren eine Auswahl ihrer Werke. Der Tauschring ist eine Vereinigung von Menschen, die mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten sich gegenseitig unterstützen und helfen, im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Ausgestellt werden Fotografien und Malereien in unterschiedlichen Techniken, z.B. Aquarell, Acryl.

Nähere Information:

Gustav Zechmeister: Tel. 0561 - 89 55 28

Tagesfahrt nach Düsseldorf zur REHACARE Sa., 24.09.2011

Näheres: siehe Einlegeblatt

Infos und Anmeldung: bei Georg Riester im Ambulanten Hilfsdienst für Behinderte des fab e.V., Kölnische Str. 99, Kassel, Tel.: **7 28 85 - 35**

All2gether jam Kasseler Jugendkulturtage vom 30.09. - 02.10.2011

Die Kasseler Jugendkulturtage richten sich an junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren. Die folgenden Workshops finden alle in Barrierefreien Räumlichkeiten im „Kulturzentrum Schlachthof“ Mombachstraße 12, Kassel statt. Der „Tanz-Workshop“ und der Workshop „Malen und Zeichnen“ sind speziell für junge Menschen mit und ohne Behinderung entwickelt worden.

Anmeldung und Infos unter

www.all2getherjam.de oder 0163 - 7578821.

Zu folgenden Workshops könnt ihr Euch anmelden:

Samstag, 01.10.2011, Zeit: 14.30-17.30 Uhr
Tanz-Workshop: all2gether – DANCE
Leitung: Frau Seyer, „Tanzschule FürSie“ und Frau Bobke, „Arbeitskreis Downsyndrom“.

Sonntag, 02.10.2011, Zeit: 11-16 Uhr
Malen und Zeichnen: Paint your Picture
Leitung: Susann Bauer, selbst behinderte

Künstlerin.

Sonntag, 02.10.2011, Zeit: 11-17 Uhr
Graffiti mit Cluster

Samstag, 01.10.2011, Zeit: 12-18 Uhr
Workshop: Graffiti for Girls

Sonntag, 02.10.2011, Zeit: 12-17 Uhr
Workshop: Stencil Graffiti – Kunst aus der Sprühdose

Samstag, 01.10.2011, Zeit: 14-19 Uhr
Sonntag, 02.10.2011, Zeit: 12-17 Uhr
Workshop: Filzen - Filz Dir die Welt!

Samstag, 01.10.2011, Zeit: 12-18 Uhr
Sonntag, 02.10.2011, Zeit: 12-17 Uhr
Workshop: Pimp your clothes!

Sonntag, 02.10.2011, Zeit: 15-20 Uhr
Workshop: Siebdruck – Vom Motto zum Shirt

Sport ist gesund und macht Spaß!!!

Sa., 01.10.2011 ab 11.00 Uhr

Veranstaltungsort:
**„Offene Schule Waldau“, Sporthalle,
Stegerwaldstraße, Kassel**

Die Behinderten-Sportgemeinschaft Kassel 1951 e. V. feiert am ersten Oktober-Wochenende ihr 60jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem Anlass finden mehrere Turniere im Behindertensport, wie Rollstuhlbasketball, Fußballtennis, Sitzball, Torball für Blinde sowie Tischball statt. Neben dem Zuschauen/-hören und Anfeuern können Interessierte auch die erwähnten Sportarten ausprobieren. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Nähere Informationen:
Helmut Ernst
Tel.: 0561 / 4 00 95 60

Fit und zufrieden im Arbeitsalltag

Für Frauen mit und ohne Behinderung

Sa., 05.11.2011 von 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Melanchthonhaus, Lutherischer Kirchhof 3,
Mehrgenerationenhaus, Seminarraum
(barrierefrei), 35037 Marburg

Termindruck, Telefon, E-Mail - alles auf einmal und alles zehrt an den Nerven und Kräften. Wie ist es dabei möglich im eigenen Tempo zu bleiben, sich nicht mit anderen zu vergleichen und die Zufriedenheit an der Arbeit zu erhalten? Oft genügen kleine Momente zur Regeneration, um wieder "zur Besinnung" zu kommen, um stressfreier die Arbeitsabläufe zu erledigen. Sie lernen anwendbare Übungen und Methoden kennen, die Sie im Arbeitsalltag einfach und praktisch einsetzen können.

Seminarleiterin:

Antje Feddersen, Diplompädagogin

Seminargebühr:

28,00 Euro (Ermäßigung für Frauen mit Behinderung u. U. möglich. Anfragen bitte an das Hessische Netzwerk behinderter Frauen, Tel.: 0561 72885-22, E-Mail: hessisches_netzwerk@fab-kassel.de)

Veranstalter:

Hessisches Netzwerk behinderter Frauen,
Evangelische Familien-Bildungsstätte Marburg

Anmeldung:

Bis 24. Oktober 2011 mit dem Anmeldeformular bei der evangelischen Familien-Bildungsstätte Marburg.
Download der Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort, des Anmeldeformulars sowie der Teilnehmerinnenbedingungen unter: www.fab-kassel.de/hessisches/termine.html.
Gern senden wir Ihnen diese Unterlagen auch per Post zu.

Bunt Vermischtes

Unsere Kollegin Sabrina Stiehl ist gestorben Sie hatte immer ein „Offenes Ohr“ für unsere Anliegen

Sabrina Stiehl ist am 25.6.2011 nach schwerer Krankheit im Alter von 31 Jahren gestorben. Wir, ihre Kolleginnen und Kollegen im fab e.V. vermissen sie sehr!

Ich habe mich daran zurückerinnert, wie Sabrina vor ca. sechs Jahren zu uns gekommen



Foto: Sabrina Stiehl

ist. Da brachte uns unser Postbote nicht nur Briefe und Pakete sondern auch seine Tochter Sabrina. Auf seinen Tipp hin hatte sie sich bei uns in der Verwaltung beworben, bei der gerade weiteres Personal notwendig geworden war. Sie überzeugte fachlich und auch menschlich und hat einfach gut zu uns beim fab e.V. gepasst. Obwohl ich keine Kollegin aus der Verwaltung bin, gab es doch immer wieder Berührungspunkte im Arbeitsalltag mit Sabrina. denn wir alle hier im Hause tätigen Kolleginnen und Kollegen brauchen zeitweise neues Büromaterial oder für Fahrtkosten etc. Geld aus der Kasse. Da konnten wir dann immer mit einer kompetenten und unkomplizierten Erledigung durch Sabrina rechnen. Wenn ich ihr ehemaliges Büro betrete, fällt mir wieder ihre freundliche Begrüßung ein, und ich

weiß noch, dass wir häufiger auch über PraktikantInnen in Kontakt kamen, da ich erste Anlaufstelle für Dieselbigen bin und Sabrina PraktikantInnen im Bereich Verwaltung auch gerne „unter ihre Fittiche“ genommen hat.

Ich möchte jedoch nicht im Einzelnen, die vielseitigen Aufgaben von Sabrina beschreiben, nur so viel: „Sie hatte immer ein „offenes Ohr“ für unsere zahlreichen Anliegen.“ Und auch für so manche von Ihnen/euch war sie eine wichtige Ansprechpartnerin, da sie zuständig für die Mitgliederverwaltung unseres Vereins gewesen ist.

Als Ausgleich zur Arbeit in der Verwaltung hat sich Sabrina auch gerne mit ihren vier Kaninchen getummelt. Sie lebte zusammen mit ihrem Lebensgefährten Jens in Wolfhagen. Sabrina liebte schnelle Autos! Fast hätte sie sich ihren langjährigen Traum, ein schwarzer Audi S3, erfüllt. Sie hatte das Auto schon bestellt, konnte es leider aber nicht mehr fahren. Es stimmt mich sehr traurig, dass Sabrina, die wie viele von uns, immer wieder wegen ihrer Behinderung, für scheinbar Selbstverständliches kämpfen musste, so früh gestorben ist. Sie wurde mitten aus dem Leben gerissen. Doch wir denken gerne an sie zurück und Sabrina hätte gewollt, dass dies nicht nur traurige Gedanken sind, sondern uns die eine oder andere witzige Situation mit ihr auch mal ein Schmunzeln entlockt.

Birgit Schopmans
(für das Team des fab e.V.)

Aktuelles zum Neubau unseres ZsL:

- Dem Bauantrag ist immer noch nicht stattgegeben. Dementsprechend steigt der Zeitdruck für dieses Jahr - der Winter wird kommen.
- Nicht desto trotz arbeitet die Bau AG mit dem Architekten fleißig an der Innen- und Außenausstattung weiter.

- Die barrierefreie Gestaltung wird immer konkreter. Wo es irgend geht suchen wir einfache Lösungen mit klasse Wirkung.

Die AG-Bauen des fab e. V.

Danke für die Spende

Die Mitarbeiter der Volkswagen Original Teile Logistik GmbH & Co. KG haben untereinander für den fab e. V. gesammelt. Wir haben € 250,- bekommen. Ganz herzlichen Dank an die Belegschaft. Wir freuen uns sehr.

Älterwerden mit Behinderung, eine doppelte Herausforderung

"Gesprächskreis 50+ sucht weitere Teilnehmer"

Der „Gesprächskreis 50+“ trifft sich seit April 2011 mit 8 Personen, da wir nur 2 männliche Teilnehmer haben, wäre es schön wenn sich weitere Männer mit Behinderung anmelden würden. Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder am Donnerstag den 22.09.2011, 16.30 - 18.00 Uhr beim fab e. V., Kölnische Str. 99, Kassel. Danach jeden 2. und 4. Donnerstag um die gleiche Zeit bis Anfang Dezember.

Moderatorinnen:

Angela Heitbrink, Carola Hiedl

Anmeldungen:

Telefonisch oder per E-Mail bitte an

Angela Heitbrink

Tel.: 7 28 85 - 16

E-Mail: angela.heitbrink@fab-kassel.de

„50-km-Regelung“ bei Bahnreisen entfällt

Der von der Deutschen Bahn AG und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales geplante Wegfall der sogenannten „50-km-Regelung“ bedeutet für freifahrtberechtigte schwerbehinderte Bahnreisende, ab 1. September alle Züge des Nahverkehrs in ganz Deutschland mit ihrem Schwerbehindertenausweis und dem dazugehörigen Beiblatt mit Wertmarke nutzen zu können. Die derzeit noch geltende Regelung beschränkt sich auf Nahverkehrszüge in einem Umkreis von 50 Kilometern um den Wohnort des behinderten Menschen und in sogenannten „Verkehrsverbänden“ sowie auf einige weitere öffentliche Verkehrsmittel.



„Die vorgesehene Neuregelung wird Erleichterung für 1,4 Millionen Menschen mit Behinderung bringen. Bisher mussten behinderte Bahnreisende Zusatztickets kaufen, um alle Nahverkehrszüge mit ihrem Beiblatt mit Wertmarke nutzen zu können“, betonte der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe.

Mit dem Wegfall der „50-km-Regelung“ wird auch das Streckenverzeichnis entfallen, auf dem die derzeitigen eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten des Beiblatts mit Wertmarke vermerkt sind und das bei Bahnreisen derzeit noch mitgeführt werden muss. pd

Aus:

Sozialrecht + Praxis 8/11

Buchvorstellung: Inklusion ein Menschenrecht

Rebecca und Elke Klein vom Verein Traumin- sel47drei haben ein Buch herausgegeben, zu dem viele Autorinnen und Autoren Beiträge lieferten.

Gewidmet haben Sie das Buch Elke Bartz, der verstorbenen ForseA-Gründerin. Deren Tod jährte sich (im August diesen Jahres, An- merkung der Redaktion) zum dritten Mal. In diesem Buch schildern zahlreiche Menschen mit Behinderung ihre Erfahrungen mit der In- klusion oder eben Nicht-Inklusion. Im Begleit- text schreiben die Herausgeberinnen: "Das Buch dient dem Zweck, deutschlandweit für die Wohninklusion für Menschen mit schwers- ten Behinderungen zu sensibilisieren. Wir wünschen uns eine flächendeckende Vertei- lung dieses Buches und sind hierfür auf Spon- soren angewiesen, die das Buch erwerben und zum Selbstkostenpreis oder einer gerin- geren Schutzgebühr verteilen. Das Buch wur- de durch die Aktion Mensch gefördert, daher darf an diesem Buchprojekt nicht verdient werden."

Weiter ist dort zu lesen: "Mit diesem Buch wollen wir Herausgeber auf unser sich in Pla- nung befindendes Mehrgenerationenhaus traumin- sel47drei für Menschen mit und ohne Behinderung aufmerksam machen. Dieses modellhafte Projekt soll Menschen mit schwersten Mehrfachbehinderungen Wohnin- klusion ermöglichen. Um es zu verwirklichen, sind wir auf umfangreiche finanzielle Unter- stützung durch Sponsoren und Spender an- gewiesen. Wir bitten um Ihre Hilfe. Nähere Informationen über unser Projekt erhalten Sie auf dem Infoblatt Projektplan traumin- sel47drei." gba

Weitere Infos zum Verein:

www.traumin- sel47drei.de

Weitere Infos zum Buch:

www.traumin- sel47drei.de/literatur.html

Aus:

Kobinet Nachrichten vom 22. August 2011

Partnerin gesucht!

Ich bin ein 30-jähriger Mann, lebe in Kassel und habe eine Gehbehinderung. Zu meinem Äußeren: Ich bin 1,58 m Groß, habe braune Augen und schwarze Haare. Ich suche eine sympathische Frau zwischen 25-35 Jahren für eine Partnerschaft. Schön wäre es, wenn sie auch Interesse an Sport hat und gerne ins Kino bzw. ins Museum geht.

Kontakt über:

fab e.V.

z. H. Birgit Schopmans

Kölnische Straße 99

34119 Kassel

oder per

E-Mail: Birgit.Schopmans@fab-kassel.de



**Die nächste Ausgabe von
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“
erscheint Mitte November 2011!**



Verein zur Förderung der Autonomie
Behinderter e.V.
Kölnische Straße 99
34119 Kassel

Telefon: 0561 / 7 28 85 - 0
Fax: 0561 / 7 28 85 - 29
E-Mail: info@fab-kassel.de
Internet: www.fab-kassel.de

**Selbstbestimmt Leben
ist fab e.V.'s Streben!**

Impressum:

Hrsg.: Verein zur Förderung der Autonomie
Behinderter - fab e.V.

Redaktion: Anita Grießer, Birgit Schopmans, Georg Riester

Versand: Françoise Meyer

Layout: Petra Pardun

Spendenkonto: fab e.V., Kasseler Bank, BLZ: 520 900 00, Kto.-Nr.: 77 22

Abonnement: „SELBSTBESTIMMT LEBEN“ ist kostenlos zu abonnieren bei:
Françoise Meyer unter 0561 / 7 28 85-38 (Druckversion) oder
assistentin.beratung@fab-kassel.de (E-Mail-Version)

Datenschutzerklärung:
Ihre Daten werden nur für den Zweck der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt.
Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen; eine Weitergabe an Dritte zu Werbezwecken erfolgt nicht.

✂

Antrag auf Mitgliedschaft im fab e. V.

An den: Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter – fab e. V., Kölnische Str. 99, 34119 Kassel

Laut § 4 der Satzung des fab e.V. stelle ich hiermit den Antrag
 auf Mitgliedschaft auf Fördermitgliedschaft (Nichtbeh. können nur Fördermitglied werden)

Vorname: _____ Nachname: _____

Strasse/ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Ich zahle den
Jahresmitgliedsbeitrag von _____ € (50,00 € oder mehr) 20 € (ermäßigt, auf Anfrage)
 bar per Überweisung Der Betrag soll ab _____ von meinem Konto
abgebucht werden:

BLZ: _____ Bankinstitut: _____

Konto-Nr.: _____ KtoInhaber/in: _____

Ich willige in die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung meiner Daten durch den fab e.V. zum Zwecke der
Mitgliederverwaltung und zu Vereinszwecken ein.

Ich möchte die Vereinszeitung erhalten.
Postversand: per Post per E-Mail

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Dieser Bereich wird **von uns** ausgefüllt:

Gemäß §4(1) der Satzung muss der Vorstand über diesen Antrag abstimmen.
Unterschriften von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern:
1) _____ 2) _____ 3) _____